

Briefkasten der Redaktion.

F. Wolf: Die Exhorta für den 4. Sonntag im Oktober kann hier erst Freitags, das 2. Vi. muß aber schon am Mittwoch gedruckt werden. Grüß!

Wetterbericht vom 26. Oktober.

Sowohl Südwestlich von Irland als nordwestlich von Schottland befindet sich ein tiefes Minimum (unter 740 mm). In Deutschland herrsche unter Einfluß des Hochdruckgebietes über Nordösterreich noch meist ziemlich heiteres und trockenes, am Morgen meist lichteres Wetter. Das langsame Fallen des Barometers, sowie das Aufstehen zahlreicher Gewitterwolken deutet darauf hin, daß der niedrige Druck an Einfluß gewinnt und bald wieder Regen (event. Schnee) eintreten wird.

Borauskündigung des unmittelbaren Wetters

für die nächsten 3 Tage.

Dienstag, 27. Oktober. Einwas wärmeres, ziemlich trübes, windiges Wetter mit flachwirbeligen Regenfällen.

Mittwoch, 28. Oktober. Ziemlich mildes, wechselnd bewölktes, Weitler, Regenschauer.

Donnerstag, 29. Oktober. Ziemlich heiteres, meist trockenes, lichteres Wetter.

Breslauer Produktionsmarkt.

Privateurbericht vom 26. Oktober, 9/10 Uhr vormittags: Sandauhut mit Angabe und zweiter Hand war sehr schwach, die Kunden im allgemeinen ruhig, bei schwach behaupteten Preisen.



Hente nachmittag 2 Uhr verschied, versehen mit dem heiligen Sakrament der letzten Oelung, infolge eines Schlaganfalls unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der frühere Buchdruckereibesitzer und Verleger des Gebirgsboten, Rentier

Johannes Franke,

im 77. Lebensjahr.

Wir bitten, des teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Habelschwerdt, den 23. Oktober 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. Oktober 1903, vormittags 1/20 Uhr statt

Am 24. Oktober, nachmittags 3/4 Uhr, verschied nach langen, schweren Leiden, wiederholte verschlungen mit den hl. Sakramenten, mein lieber Gatte, unser lieber Pfleger, Schwieger-, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der frühere Gasthofbesitzer

Josef Kubatzki,

im Alter von 57 Jahren 8 Monaten.

Dies zeigen schmerzfüllt, um stille Teilnahme bittend, an

Glatz, Breslau, den 25. Oktober 1903.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. Oktober, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Niederstraße 85, nach dem Kreuzkirchhof statt. Das heil. Requiem ist Mittwoch früh 7/4 Uhr in der Stadtkirche.

Sonnabend Abend 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager infolge Schlaganfalls, versehen mit der heil. Oelung, mein lieber Gatte, unser herzensguter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Ratsbaugutsbesitzer

Joseph Gellrich,

im Alter von 66 Jahren 4 Monaten.

Dies zeigen, um stille Teilnahme bittend, tief betrübt an

Gaberdorf, den 25. Oktober 1903.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Mittwoch, den 26. d. Mis., früh 9/10 Uhr.

Heute früh um 4/5 Uhr verschied sonst, nach längerem und geprägt extragenital Leiden, wiederholte gestählt durch den Empfang der hl. Sakramente unser herzensguter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der ermeritierte Hauptlehrer

Adolf Geisler

(Vater zu Schönfeld)

im Alter von 70 Jahren 9 Monaten.

Dies zeigen mit den Witten, des Verstorbenen im Gebete eingebettet zu sein, schmerzfüllt an

Hemmersdorf bei Kamenz, den 23. Oktober 1903;

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. Oktober, um 10 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme während der langen Krankheit, sowie für die so zahlreiche Begleitung von Nah und Fern bei der Beerdigung meiner lieben Frau

Anna Velt, geb. Raschper,

lage ich meinen herzlichsten Dank. Ganz besonders danke ich den edwürdigen Krankenschwestern von Maria Hilf in Habelschwerdt, dem Herrn Pfarrer Nonnast, Herrn Hauptlehrer Velt, sowie dem Kirchenchor und den Herren Prälatern.

Wölfelsdorf, im Oktober 1903.

Der tiefstrauernde Gatte Adolf Velt.

Weizen matt, weißer 14,00—15,50—16,20 Mrt., zeitig 14,00—15,40—16,10 Mrt.

Roggen matt 11,50—12,70—13,07 Mrt.

Gerste feine breitl. weiss neue 13,00—18,00—14,50 Mrt., braune oft und nun 11,50

bis 12,50, manchmal gesetzlich 11,50—12,10—12,40 Mrt.

Weiz rauig, 13,20—13,75 Mrt.

Wheat rauig, 11,25—11,75—12,50 Mrt.

Gerste feine rauig, Roggenr. weiss p. 100 RH 14,00—15,00—16,00 Mrt., Bitterweiz.

Wheat rauig, 11,25—11,75—12,50 Mrt.

Boden Schrotflocken 12,50—13,00—13,50 Mrt., Weizsäbene ohne Umseg. 12,75—13,00

Budinen unbekannt 9—11 Mrt., keine braun 9,00—10,00 Mrt.

Spurz unbestellt 9—11 Mrt., keine braun 9,00—10,00 Mrt., Winterzucker bebt.

Haferkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Weizsäbene 13,00—13,50 Mrt., Weizsäbene 13,00

13,50 Mrt., Weizsäbene 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Gerste gesetzlich 8,75—9,25 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz angeboten, 17,00—18,00—18,50 Mrt.

Reitkorn 100 RH 13,00—13,50 Mrt., Spurz ange

Jagdausflug mit aufzunehmen. Dann erhob sich der Herr, das Mädchen so lange unterputzend, bis es eine Stellung gefunden haben würde. Als der Herr später in die Wohnung zurückkehrte, war das Kind nicht mehr dort. Beim Eltern ist Marie S. bisher nicht wieder aufgetaucht, dagegen hat die Mutter von ihr mehrere Briefe erhalten, die die Universität „Deine ungetreue Tochter“ tragen und die Annahme rechtfertigen, das sie Marie S. von Berlin nach Steinbeck gebracht hat, wo Verwandte der Familie leben.

Ein Freund des verstorbenen Generalmusikdirektors Bumpe macht dem „Hamburger Fremdenbl.“ folgende Mitteilung: Vermöglich war Bumpe von Wagner berufen worden, um ihm als Kopist bei der Herausgabe des „Ring des Nibelungen“ behilflich zu sein. Als Bumpe, bereits Kapellmeister, sich später verheiratete, sandte ihm Wagner die erste Partitur von „Rheingold“ zur Hochzeit mit folgender Widmung:

Bon apera ad astra
Bon der Kopie zum Kapellmeister
Gute Ehe, thälfte je Jungen
Wünscht der Ring den Nothungen.

Richard Wagner.

Der Altholzverbrauch in Europa. Nach einer statistischen Berechnung, deren Resultat hinsichtlich einiger Länder recht überraschend ist, wird am meisten Altholz verbraucht in Dänemark mit 8,85 Litzen pro Kopf und Jahr. An zweiter Stelle kommt Deutschland mit 8,25 Litzen pro Kopf und Jahr. Dann folgt in ziemlich weitem Abstande die Schweiz mit 5 Litzen. Weiter die Niederlande 4,80 Litzen, Belgien 4,50 Litzen, Schweden 4,15 Litzen, Frankreich 4,08 Litzen, Österreich 3,50 Litzen, Russland 3,40 Litzen, England 3,20 Litzen, Spanien 2 Litzen, Italien 1 Litzen. Mit großer Energie wird jetzt in England der Kampf gegen die Trunkfahrt aufgenommen. Ein neuer Gesetz bestraf die Trunkfahrt an Land und für See. Bei zweimaligem Aufenthalt wird der Bootsführer von der Polizei photographiert und sein Bild an alle Warte verteilt, denen damit der Kauf von Spirituosen (Brannwasser, Wein und alkoholhaltiges Wasser) verboten wird. Ferner gilt Trunkfahrt auch als unannehmbarer Schriftungsdelikt.

Über die Verhaftung einer Mädchenhändlerin in Szczytowa (Ostpreußen) wird der „Schles. Blg.“ geschrieben: Nach Szczytowa kam am 4. September die in Salzburg in Russ. Polen gebürtige 20jährige Emma Emselmann zugestellt. Sie war nicht im Besitz von Papieren und erstickte den Grenzübergang nach Polen, angeblich um ihre Verwandten zu besuchen. Nach einer grauenhaften Zeit, während der sie in S. nicht mehr gelebt wurde, kam sie wieder in S. an, wo sie sich bei einer ähnlichen Familie einfingierte. Während ihrer Anwesenheit gab sie sich als Besitzinhaberin eines Cafés in Südböhmen aus und hielt junge Mädchen, im Alter von 16 bis 18 Jahren zu verstecken, bei ihrer Stellung als Kellnerin zu nehmen. Sie verdeckte ihre Fähigkeit, keine Beobachtung und 100 Gulden monatliches Gehalt. Jedoch gelang es ihr in kleinen Fällen, eines der Mädchen zu überreden, diese verständigten vielmehr die Grenzpolizei in Szczytowa, welche die Emselmann sofort beobachtete. Bei ihrer Abreise nach Wien wurde die vorliegende Polizei von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt. Der Wiener Polizei gelang es, die E. zu überführen. Als sie die E. in ihrem Hotel aufsuchte, wurde bei ihr ein Mädel vorgefundene. Es hat sich herausgestellt, daß die E. den Mädchenthalde nach Südafrika betreibt.

In dem Raubmordprozeß gegen den Fleischhersteller Hubert aus Tönningen, meidet den Fleischhersteller Bürger aus Tönningen, dessen 25 Jahre alte Ehefrau und das 5 Jahre alte Tochterchen ermordet hatte, wurde am 16. Oktober vor dem Lütticher Schwurgericht das Urteil gesprochen. Hubert wurde wegen dreifachen Mordes und schweren Raubes zum Tode und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

In Deutsch-Südwürttemberg soll eine deutsche Familie ermordet worden sein. Ein aus dem Distrikt Großostheim am 16. September in Windhuk eingetroffener Vater der katholischen Mission hat, wie der „Nationalist.“ aus Windhuk geschrieben wird, dorther die bestimmt lautende Nachricht mitgebracht, daß eine deutsche Familie

aus Bösch, sowie zwei fernere Weiber durch Dombos ermordet worden seien. In der „Nationalist.“ wird das leidliche Vorgehen des Dombos in Beschreibung gebracht mit der beschäftigten Erfindung einer Missionsniederlassung am Olavango, der sich die Einwohner widerlegen. — Der „Nationalist.“ wird seinerseits berichtet, daß drei Tage eines im Distrikt Räkau befindenden Räuders Valperv alias Blanberg gefangen genommen wurden.

Abgebrannt ist nach einer Meldung der „Frankl. Blg.“ aus St. Gallen, dem einem deligen Hörselsburg das Dorf Baile im Taminatal bis auf ein Haus, 34 Gebäude, darunter die Kirche, wurden eingeschlagen; das Mobiliar und teilweise auch das Vieh ist mitverbrennt, 40 Familien sind obdachlos. Es liegt Brandstiftung vor.

Bon apera ad astra
Bon der Kopie zum Kapellmeister
Gute Ehe, thälfte je Jungen
Wünscht der Ring den Nothungen.

Richard Wagner.

St. Gallen ist einem deligen Hörselsburg das Dorf Baile im Taminatal bis auf ein Haus, 34 Gebäude, darunter die Kirche, wurden eingeschlagen; das Mobiliar und teilweise auch das Vieh ist mitverbrennt, 40 Familien sind obdachlos. Es liegt Brandstiftung vor.

Bilderrätsel.



R

Merkrätsel.

Gonna, Kanone, Braten, Wolf, Ziel, Landmann,
Bart, Asche, Chaos, Wall.

Von jedem der vorliegenden Wörter sind zwei nebeneinanderstehende Buchstaben zu merken, die absonnen im Zusammenhang einen militärischen Rang bezeichnen.

Telegraphenrätsel.

— Baum
— Vogel
— Himmelstürmer
— Brecher
— Berzeug.

Die Striche und Punkte entsprechen den einzelnen Buchstaben der zu suchenden Wörter. Die auf die Punkte treffenden Buchstaben bezeichnen im Zusammenhang einen Bergang in der Natur.

Rätsel.

Zeit in den schönsten Teil des Jahres
Ein Doppeltonnen, —
Dann wird als etwas Wunderbares
Das neue Wort genannt:
Ein Stoß, den trog die Frauen preisen,
Mit dem den Koch gern stoßt,
Weil er erst vielen feinen Speisen
Giebt Wohlgeschmad und Kraft.
Wenn man den schässt aller Seen
Die zweite Palme nimmt,
Wird auch das Rätselwort entstehen —
Seht, ob die Rechnung stimmt!

Auflösung des Scherkrätsels in Nr. 84 des „Gebirgsboten“:
Sache, Asche, Asche.

Auflösung des Diamanträtsels in Nr. 84 des „Gebirgsboten“:

M	A	D
S	R	E
H	E	M
L	E	N
I	N	T

Auflösung des Bilderrätsels in Nr. 84 des „Gebirgsboten“:
Flammenzeichen.

Nägel-Knäpfungen landen ein: Heinrich Welzel, Kamill, Glatz, Maria Michael Königsmuth, Agnes Hauchib, Altweißig h. d. Karl Schmidt, Wilhelmsthal, August Marx, Schmiede, Ober-Altmann, Hermann Schneider, Albigsdorf, z. B. in Schlegel, Kr. Neurode, Wilhelm Reimann, Orlitzberg i. Sch., Robert Poeschel, Mühlstädt, Westl. Felix Moschner, Neustadt, a. Rh.

Briefkasten der Redaktion.

X. V. Z.: „Das Faz.“ anstatt „die Faz.“, „Bequidation“ anstatt „Blquidation“, „Doligierter“ anstatt „Doligierter“, „Statuarisch“ anstatt „statuarisch“ (= statuengemäß) zu schreiben ist gründlich!

Willi bellt ja förmlich!

Was habt ihr denn gegen den Kaiser getan? — Ich, was man eben tut; den Hals hab ich ihm eingeworfen, Bonbons hat er gekriegt und Kamillen das ich ihm gelegt und trocken ist der Husten stärker geworden. — Rein Wunder! Das Einwickele hilft nichts, wenn der Kaiser da ist; die Bonbons hat Willi auglos verschluckt, und daß er seine Kamillen mag, das verberge ich ihm gar nicht. Da, geht ihm einmal ein paar Tage ohne Mineral-Wasser in heiße Milch — ich habe seit einer Schachtel bei mir — und morgen ist der Junge wieder in Ordnung. Und in Zukunft lauft ihm eben sofort die Postkarten, wenn der Junge düstelt — ihr werdet die besten Erfahrungen damit machen! Zu 85 Pg. ver Schachtel in allen Apotheken, Droger- und Mineralwasser Handlungen zu haben.

Wir fabrizieren anerkannt nur reelle dauerhafte

Qualitäten in

Leinen, Halbleinen, Tischwäsche, Handtücher, Taschentücher etc.

und verfertigen daraus jede Art Wäschesetze.

Braüte

kaufen daher sehr gut und vorteilhaft ihre Wäscheausstattungen bei uns direkt.

Hunderte von lobenden, freiwilligen, schriftlichen Auszeichnungen rühmen die Güte unserer Waren.

Schlesische Handweber-Gesellschaft

Hempel & Co., Versandhaus,
Glatz, Schwedeldorfstrasse 165/166,
Mittelwalde, Ring 35/36.

Zu bequemen Zeitzählerungen ohne Preisaufschlag und ohne Anzahlung alle Bilder: bleibende und unterhängende Schriften, Kästchen, Leinen und Hüssöscher für jeden Beruf, Konversationskalender u. s. w. durch H. D. Spiegel, Buchhandlung in Stuttgart. Bezeichnungslosen Vermittler für alle Gegenstände zu günstigen Bedingungen gelucht.

Grundstück-Berkauf

Magdeburger Weißkraut,

fest und schön, erhält wöchentlich Waggonladungen und verkaufstwillig.

J. Warmus, Habelschwerdt.

Pumpen und Röhren aller Art,

✓ Viehfutter-Dämpfer

(Schlößen)

in großer Auswahl billiger,

Brückenwagen schwere,

Krautwiederaufnahmefähig

und alle landwirtschaftl.

Arbeits empfohlen

Carl Zimmer, Neurode.

Reiche Rehratten! Herren jed-

Stand, u. Alters — wenn a. o. Verm-

erh. n. Mitt. Ihr Adresse sof-

600 reiche Parten u. Bilder z. Aus-

wahl. A. W. Winsz. s. z. verh.

1 j. Waise m. 150000 Mk. Verm.

1 hänsl. erz. Dam. m. 200000 Mk.

Verm. u. 1 Gutsbes. Ww. m. ca.

250000 Mk. Verm. u. spät. Erbe.

All. Näh. K. F. Gombert, Berlin S. 14.

30 Mr. Belohnung

Demjenigen, der mit den Band-

mitteln von 20. d. Mrs. so nach-

wollst, daß du dir gerichtliche Be-

straffung erfordert.

Altlandsdorf, im Oktober 1908.

Wendelin Klinke.

Verlaßt uns nicht!

Wer hilft ein Georgslein

dau'n

Für reichen himmlischen Engel?

Gut ist's um unser Gottvertrauen,

doch verlor' ich umfern'kund bestellt.

Stets gräßter wird die Seelenzahl,

Stets kleiner die der Gaben;

Und 55000 Mark

Wir alte Schuld noch haben.

Sweitausden ein Helfer sein,

Beglückt nicht der Gedanke?

Gott liegn's reich; drum schlägt

was ein

Dem Bettler an der Bank!

Parkom-Berlin, Pariserstr. 20.

Georg Novack, Karlsruhe.

Biela 200 Krautfässer,

alt und neu, auf Lager bei

Franz Vogt, Glatz, Oberring 13.

Glücklicher als

Das grosse Los

möcht der Bestz dauernder Jugend-

schönheit. Man gebraucht nur

Herr-Dame-Seife & Sicca S. 50 Pg.

In allen dehesten Geschäften läuftlich.

Norddeutscher Lloyd BREMEN

Regelmäßige Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen zwischen BREMEN und AMERIKA

Newyork, Liverpool, Baltimore direkt sowie nach den übrigen Weltstädten

Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise usw. erwünscht

General-Agentur Breslau:

Capt. Alexander v. Kloch, Ring 17.

Blumenpapier, in allen Farben, 25 Bogen für 40 Pg.

Briefmappen, leichte Postkarten, —

Täglich neuer Eingang

in **Berliner Damen-Confection,**
hochaparte Kleiderstoffe und Besätze.
Preise stets die allerbilligsten.

Herren-Anzüge, Paletots, Tropfen,
sowie **Kindersachen,**
um damit zu räumen, **staunend billig!**

Joseph Meissner,
Glatz, Ober-Ring 29.

Kartoffel-Lieferung.

Der Bedarf an Kartoffelfesten für die Zeit vom 1. November 1903 bis Ende Oktober 1904 soll zur Lieferung vergeben werden.

Der Bedarf beträgt monatlich etwa 200 Crt. Lieferung bei flüche. Anbietern sind an die unterschiedlichen Rücken-Bewertungen zu richten, bei welchen auch die Lieferungs-Bedingungen eingehalten werden können.

Glatz, den 15. Oktober 1903.

Die Küchen-Bewaltung des II. Bataillons Füsilier-Regiments General-Feldmarschall Graf Moltke (Schles.) Nr. 38.

**Glatz,
Hotel Kalserhof.**

Mittwoch, den 28. Oktober, 8 Uhr abends, von der Kochin. Gestaltung mit vollstem Vorb. begleitet und allen katholischen Familien als erfreulicher Unterhaltungs- und Erbauungs-Abend zu großem Bejubeln warm emplopien:
Deutscher Projektionsabend der Kunstsvereinigung Iris" (Magdeburg) mit Vortrag über:

**Das
ewige Rom**

mit seinen wundervollen und eindrücklichen Kunstdarstellungen und
Vorstellung Leo XIII.
Ein Galas von 1000 meist farbenprächtig fotostrierten, ca. 4 m groß erlösenden Fotogrammen, in 8 Abteilungen: 1. Wandlung durch das ewige Rom.
2. Die Kirchen der heiligen Stadt, der Petersdom nördl. Katharinen. 3. Capella Sistina, Leo XIII. und Pius X. Denkmal Mittwoch, nachmittag 5 Uhr abends ab: Das Kellerei der Niedersächsischen Photogramme steht Vortrag (in Kirzung) für Schlesien, Erziehungsbaukunst usw. über: "Das ewige Rom etc." Alles Weiteres, als Eintritts- und Vorzugspreise u. s. w. durch Bielatierung und Lageszeitel; Dienstag, den 27. Oktober in Mittelschule, Emanuel Bähr's Gathaus; Projektions-Abend über "Das ewige Rom" usw. mit gleichem Programm. Näheres dort durch Lageszeitel.

Brot,
groß u. wohlgeschmeckend.

Dem hochgestellten Publikum von Glatz und Umgegend zeige ich hierdurch ganz erneut an, daß ich vom heutigen Tage ab, trotz der höheren Preise, infolge günstiger vorheriger Mehlentnahmen und Abschlässe das Brot wieder größer gemacht habe.

Besonders empfehle ich Hausbrot, das sogenannte Landbrot (and. größer), sehr saftig und nicht futter.

Aug. Wehl zum Brotbäcker wird noch angenommen und für das billige Brotlohn pr. Pf. 1 Pf., pr. Et. 1 Mk., wie bekannt, zur größten Zufriedenheit ausgeführt.

Durchschnittsstück

Aug. Exner,
Bäckereimeister,
Glatz, Rothestraße.

Festzettelwagen,
noch zu erwerben, steht billig zum Verkauf bei

A. Gräger, Wagenbauer,
Habschwerdt.

Wolff's Gärtnerei,

Habelschwerdt, Grauenortstraße 357, Villa Clara, giebt, um teilweise zu räumen, sehr billig ab:

Topfblumen,

Buschobst- und Spalierbäumchen, klein Pyramiden- und Hochstämme, Quittensträucher.

Schnittblumen und Binderei-Artikel, Blumenstäbe, Pflanzen-Etiketten, Versand-Spankartons u. a. Holzwaren (hiesiger Fabrikation).

Ein Ladengeschäft wird wegen der Geschäftsvorbindung mit Herrn Groegers Blumenbazar hier, Am 75, von der Gärtnerei selbst betrieben; es werden aber Kränze u. Bouquets von natürlicher sowie künstlicher Blumen, Tafel- und Tafeldekorationen auf direkte Bestellung hin (auch per Telefon Nr. 4 oder durch Herrn Buchals Buchhandlung hier erworben) fertig in gebiegter Ausführung und sehr wohlriechend hergestellt. Vorwärts in leichter Spannung. Anträge für bevorstehendes Weihnachtsfest erbitte rechtzeitig.

Der Gärtner: Alois Buchta.

Überzeugung macht wahr!

Carl Spallek,
größtes **Cigarren-Spezialgeschäft**

am Platz,
Hauptgeschäft: Brüderberg,
Filiale: Schmedendorferstraße 162,
empfiehlt seine bekannten

Spezial-Marken:

No. 74 Mexiko	10 Stück	50 Pf.
Bremer Lloyd	10	50
Weser-Perle	10	50
La Rheina de Tabaco	10	60
Gavok, ausserster Vorstenland	10	60
Britannica	10	60
Juventus	10	60
Senator	10	75
Trinitaria	10	75

Reste-Sortiment
besserer Marken mit Ring,
Sumatra, Borneo, Vorstenlanden, Mexiko,
10 Stück 70 Pf.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

gegründet 1861 - versendet an Jedermann zu billigsten Preisen in besten

Qualitäten Kolonialwaren, Delikatessen, Wein, Tabak u. Zigarren und gewährt auf die Detailpreise 5% Rabatt. Preislisten stehen kostenfrei

zu Diensten.

Magen-Leiden

Darm-Leiden

Durchfall

Blutarmut

Bleichsucht

Bei

Hausens Kasseler

Hafer-Kakao

als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10 000 Aerzten ständig verordnet.

Nur echt in blauen Cartons à 1,00 Mk., niemals lose.

Gute Heringsionnen

mit Debel u. ei, Kopressen laufen sofort, Boten zu hören. Preise Otto & Rade, Gartenmeierei und Saucobolsdorf, Siegen.

1500 Mark

find auf sichere Grundfläche bald zu vergeben, zu erfragen in der Exped. d. Gla.

Maschinenschindeln

50 Kästen, trocken schön Fichtenware, gibt billig ab.

A. Grüger, Altgörbersdorf.

Wünschen Sie.

Habe ca. 5000 Mk. bald

u. 6000 Mk. zu Neujahr

zu vergeben. Offeren um. A. 100

Das grosse Pelzwaren-Lager

Ring 38, M. Boden, Königl. Niederr. Hoflieferant, Breslau, Ring 38, Fürschermeister,

empfiehlt Herren-Pelze von 120 Mark an, herren-Sch- und Reisepelze mit schwarz Lammfell und eisigem Schuhfuß von 75-90-105 Mark an, Herren-Skulpelze mit Schuhfuß u. Schuhfuß von 120 Mark an, Comptoirs, Hauss- und Jagd-Pelzroede von 85 Mark an, Herren-Schafpelze von 85 Mark an, Elegante-Pelze für Rücher und Dienner von 45 Mk. an, Elegante-Damen-Pelz-Mäntel von 90 Mk. an, Damen-Pelz-Jacken von 18 Mk. an, Fußkleid von 4,50 Mk. an, Groß-Auswahl von Damen-Pelz-Garnituren in Sobel und Marder, Zins- und Alts-Mäntel von 12 Mark an, Eisogel, Luchs-, Dachs- und Bären-Mäntel von 15 Mark an, Waschbär und Schneelefanten-Mäntel von 7,50 Mk. an, Jagd-Mäntel von 4,50 Mk. an, Kinder-Garnituren von 3 Mark an, Pelz-Zippys von 7,50 Mark an, Schleppdecken und verschiedene Pelzmäntel - Gleichzeitig empfiehlt mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzabnässen. Umarbeitungen und Modernisierungen aller Pelz-Gegenstände, wenn dieselben mich nicht von mir gelautet sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reizvollsten ausgeführt. Ausführungen bereitwillig. Ausführliche, illustrierte Preis-Courant, sowie Stoff- und Pelz-Muster werden verschickt gratis und franco.

Ring 38, M. Boden, Königl. Niederr. Hoflieferant, Breslau, Ring 38, Fürschermeister,

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Weine

Find folgende Sorten jetzt abgeführt worden und eifrieren dieselben äusserst, wie folgt:

1/2 Btl. Taragona Portwein	die 1/2 Flasche	1,00 Mk.
1 Dose Wermuthwein	•	1,00
1 Dose 1900er Bordeaux	•	1,20
1/2 Dose Edesheimer Weisswein	•	0,60
1 Dose naturreinen Export-Apfelwein	•	0,40

Alle anderen Weine billig.

J. Warmus, Habschwerdt.

Empfiehlt mein großes Cigarren-Lager in allen Fazons und Preislagen.

Kirchen-Paramente

empfiehlt

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Heinrich Zeisig,

Breslau, nur Junkernstrasse 4/5.

Straut!

Billig!

Donnerstag, den 29. Oktober,

verlasse ich auf

Bahnhof Görsdorf,

Kreis Habschwerdt,

einen Waggon schönes

Weißkraut.

Richard Heider.

1 Waggon gesunde, trockene

Speisezwiebeln,

a Et. 3,50 Mk., sowie

W. Gauertohl.

Sauerkraut u. Pfefferkraut

explosiv diese Woche und empfiehlt

J. Warmus, Habschwerdt.

Palmin

reine Pflanzenbutter

als durchaus wertvoller Fleisch-

der doppelt so teuren Koch-

butter kostet zweimal.

Dringende Warnung!

Man fordere in allen Kolonial-

-waren- und Butterhandlungen

ausdrücklich Palmin.

Rachahmungen sind nicht falsch

und ratsig.

Prima Magdeburger

Weisskraut

Bestandteile: 0,2 Eisen in 100 Th. Tran,

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Geschmack fein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über 120 000 Flaschen, besier Beweis für Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksgedanken darüber. Preis Mk. 2,30 und 4,60. letztere Größe für längeren Gebrauch proffizier. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man genau beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten, Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Haupt-Niederlage in Glatz: Mohren- und Hirsch-Apotheke; in Reinerz: Stadt- und Bade-Apotheke; in Neude: Apotheke Rauhut.

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.

Bestandteile: 0,2 Eisen in 100 Th. Tran,

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Geschmack fein und milde, daher achte man genau beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten, Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Haupt-Niederlage in Glatz: Mohren- und Hirsch-Apotheke; in Reinerz: Stadt- und Bade-Apotheke; in Neude: Apotheke Rauhut.

Lanzsal-Blätterpulver,

daubiert, in Karbons mit Streu-

vorkühlung und löse. Ein Pistolet-

lose 4 Mt. franco unter

Nachnahme.

Gustav Wolf,

Habschwerdt (neben 3 Rosen).

Waggonsladungen ist jeder

Station sehr billig.

Gehüttes, riesenes

Schreiner- und

Glaser-Holz

billig abzuholen. Anfragen erbeten

unter Chiße G. H. Exp. d. Gla.

Blätter an St. Sebastian.

E. Cortalin.

Blätter an St. Sebastian.

ergriffen, ließ er sie sacht zurücksinken, doch die Hand auf ihr Herz legend, überzeugte er sie, daß dasselbe noch schlug. Bis dahin war kein Laut über seine Lippen gekommen. Der Glaube, eine Toile in seinen Armen zu halten, und Hannes lauter Jammer befehdeten ihr vollständig. Dann aber lehrte er sie Franz zu, welcher die Hände Klampfholz in einander gelegt, erschüttert auf die herzerreißende Szene niederstah.

"Sie lebt — sie muß gerettet werden —" leuchtete er, "wie müssen sie hinuntertragen und ärztliche Hilfe herbeschaffen —"

"Ich gehe — ich gehe," fiel Hannes bestimmt ein, "ich selbst fahre zur Stadt, in zwei Stunden bin ich mit dem Doktor zurück — soll ich den Anton schicken? — er ist so stark — er trägt sie allein —"

"Fort, Hannchen, fort, liebes gutes Hannchen," flüsterte Franz ihr zu, indem er auf den Gefährten wies, der kaum noch wußte, was um ihr her vorging, "den Anton brauchen wir nicht," sagte er fast rauh hing, als hätte die Erinnerung an den vermeintlicheren gläubigeren Nebenbüchler, trotz der ungewöhnlichen Lage, ihn mit Widerwillen ersüßt, "nein, der Anton kann uns nicht helfen; bevor er hier wäre, hätten wir sie hinuntergetragen —" und Hannchen verschwand hinter dem alten Turm und wie im Fluge eilte sie den Berg hinunter.

"Wir dürfen keine Zeit verlieren," wendete Franz sich nunmehr Walter zu, der das bleiche Antlitz Siboniens zwischen seinen Händen hielt, es küßte und mit den süßesten Namen anredete, "Kom, wir tragen sie abwechseln, es muß etwas gelingen."

Wie ein Traumender richtete Walter sich auf. Einen verstörten Blick warf er um sich; dann hörte sie die Bewußtlosigkeit zwischen sich empor, sorgfältig darauf achtend, daß der vorlebte Arzt eine möglicht natürliche Lage erhielt. Indem sie abes sich von dem Burghofe hinunter in Bewegung setzte, mußte Sibonie einen ihrer Verkrüppungen empfinden; sie rieß einen bangen Schauer auf, und stieg auf den Armen der beiden jungen Leute quälend, trachte sie entgegnet Blitzen, sich mit ihrer Umgebung vertragen zu machen. Dann erschütterte heftiges Zittern ihre zarte Gestalt.

"Was bedeutet dies alles? Wo bin ich?" fragte sie matt und doch mit scharf hermarkierenden Lobesangst, ich träume nicht — Barbara —" sie erkannte das mondbeleuchtete Gemauer, und wie aus Angst vor dem Unregelmäßlichen, schloß sie die Augen wieder.

"Beruhige Dich — Sibonie — um des Allmächtigen willen los! Ich nicht übermannen durch das, was Dir unverkäuflich erscheint," bat Walter mit halb erstickter Stimme, "ein schwerer Unfall hat Dich getroffen — wir bringen Dich zu Deinen Eltern, dort erfährtst Du alles — aber nicht jetzt, nein, jetzt nicht — eine Füllung des Himmels lenkte unser Schritte in verdächtigsvoller Stunde zu Dir — Du empfindest Quallen — sage, ob wir Deine Lage erleichtern können —"

"Schwärze — ja — mein Atem, mein ganzer Körper; aber Du bist ja bei mir. Im Traume sah ich die Burg — heutlich wie am Tage — ich erschrak, fiel von meinem Bett — was bedeutet das? Ich sehe nicht die Nachtlampe — Bäume statt der Wände — Barbara — in meinem Kopf schwirrt alles durcheinander — es ist Wahnsinn —" und den gefunkenen Arm um Walters Hals schlingend, weinte sie Klampfholz, bis die Folgen des empfundenen Grausams sie wieder überwannen. —

Befürchtet die zarte Gestalt zwischen sich trageab, verfolgten die beiden Freunde ihren Weg abwärts. Franz, bereits mehr vertraut mit der Umgebung, wählt einen Seitenweg, der in nähtere Richtung nach dem Parke führt, und eine halbe Stunde, nachdem sie die Burg verlassen hatten, trafen sie in der Nähe des Erlenhauses ein.

27. Oktober Unterhaltungsblatt. 1903. Beilage zu Nr. 86 des „Gebirgsboten“.

Häufig lehrt sie sich mit zu. Ihre großen Augen schauten entsetzt, daß es mir durch die Seele schlägt. Dabei regten sich ihre Lippen — ob sie selber drum wußte, ich erraue nicht — aber ich verstand deutlich: das wäre ein schreckliches Unrat. Dann sah sie vor sich nieder. Sie ahnte wohl, daß ich mehr hätte offenbaren können. Gab sie mir nur einen Winz, so hielt ich nichts zurück. Aber gerade das schien sie zu fürchten, denn nach langem Sinnern bemerkte sie endlich mit Widerstreben: Nein, liebes Hannchen, solch Traum kann sich bei mir nicht erfüllen — dabei ließen ihr die hellen Tränen in den Augen zusammen, — nein, ich kenne zwar keinen Grund dafür, allein es ist unmöglich. Wenn der Vater beteuert, mein Traum von Glück würde in seiner Erfüllung mich und andere eben machen, so genügt das. Lassen wir daher meine Person aus dem Spiel; sprechen wir von Ihnen und was Ihrem Herzen am nächsten liegt. Bescheiden Sie ihn, den Sie Ihren Bräutigam nennen möchten, damit ich mit herzlicher, aufrichtiger Teilnahme mir einen Überblick von ihm entwerfe."

"Um ihr zu Willen zu sein, mach' ich wirklich eine Beschreibung so gut es gehen will." Sie aber horchte aufmerksam, und da ich jedes einzige Wort von ihr wiederholen soll —"

"Liebes Hannchen," fiel Walter tief ergrißt ein, "sede Silbe gewissenhaft, Sie können nicht ahnen, welche Wohltat Sie mir dadurch erweisen."

"Nur ja," fuhr Hannie voll zögert fort, "sie meinte nämlich, meinen Diensten schon gefehlt zu haben — ich nahm's auch ruhig auf mich — und dann plauderten wir über andere Dinge. Von ihr selbst wieder anfangen, fehlte mir der Mut. War's ihr doch zu schmerzlich gewesen; ich sah's ihr an, wie ungern sie meine Rebe abschnitt, anstatt mich auszutragen."

Als Hannie schwieg, versank Walter in tiefen Sinnen. Franz betrachtete ironisch das ihm zugelerte, von bester Wonne voll beleuchtete Profil des schönen Mädchens. Nach den jüngsten Mitteilungen konnte er nur glauben, daß ihr Herz schon gemäßigt habe, jungfräuliche Scham sie indessen hinderten, hier so ausführlich zu schildern, wie es vielleicht Sibonie gegenüber gegehen war. Und wer anders hätte sein glücklicher Nebenbüchler sein können, als der ihm verhaftete Anton, der einzige in der näheren Nachbarschaft, von welchem Sibonie behauptet wurde, ihn schon gelebt zu haben? Der hämmernde Geselle, dessen Namen Hannen stets auf den Lippen hielt, ihn bissig schmähdend, und dadurch ihre näheren Beziehungen zu ihm zu verheimlichen? Eine heftige Bewegung Walters führte ihn in seinem Brüten. Derfelbe hältte Hannes Hand ergrißt und stieß ihr zureigend sprach er mit vor Erregung bebender Stimme:

"So viel gute Kunde und dennoch so wenig fröhlich! Denn was kann Ihren Vater bewegen, sich mitleidshalb zwischen uns zu stellen?"

"Auch daran hägt' ich gern gefragt, allein es lag schon in ihrer Rebe, daß ihr Traum sich nimmermehr erfüllen dürfe."

"Und dennoch weiß ich nicht aus dieser Gegend, bis ich sie gesehen und gesprochen habe," fiel Walter lebensfröhlich ein, "dieses Komödienspiel muß sein Ende erreichen. Ich kann nicht länger dulden, daß ein armes, teures, unschuldiges Wesen den Fehlern und Gewissenssorgen anderer geopfert werde. Hier ist ein Brief, Hannen; übergeben Sie denselben Sibonie. Den Erfolg Ihres Besuches sah ich voraus und deshalb habe ich sie. Die schrecklichste Gemüthsart kann nicht aufzuhaltender wirken, als dieses unablässige Bangen und Zweifeln. Ich muß Sibonie sehen, muß die Ursachen erfahren, welche das geradezu feindselige Verfahren des Vaters zuzuschreiben ist und dennoch die Mittel —"

Die Erlenkünder. 8.

1903.

Das letzte Wort erstarb ihm auf den Lippen. Hannchen hatte seinen Arm ergriffen und wies, sprachlos vor Entsetzen, mit der anderen Hand nach dem Gewäuer hinauf, innerhalb dessen eins die geräumigen Hallen und Wohnungsräume der Burg lagen. Auch Franz blickte nach oben, und ein Gefühl des Grauens bewächtigte sich aller, als sie die verlausten Schilderungen des vermeintlich abergläubischen Gejagten unzweifelhaft bestätigt sahen. In der Höhe von über dreitig Fuß schwieb nämlich, ancheinend nur vom Mondlicht gehalten, auf einem von Fenster zu Fenster hinführenden, unregelmäßig ausgebordeten Gesimsrande, dem letzten Rest eines Altars, eine schlanke Gestalt im weißen Gewande einer. Über das Haupt hatte sie einen dunklen Überwurf gezogen, welchen sie vor der Brust mit beiden Händen zusammenhielt. Das beschaitete Antlitz zeichnete sich in dieser Entfernung nur als ein bleicher Schimmer aus; dagegen ließen sich ihre Bewegungen mit den Blicken deutlich verfolgen, indem sie die einzelnen weiter vorspringenden Steine als Halt für die Füße benutzend, mit erschaunder Sicherheit hant auf der Grenze des jähren Alters einherstiritt. Als sie die nächste leere Fensterhöhe erreichte, verschwand sie durch dieselbe, wie wenn das Mauerwerk sie verschlungen hätte.

"Was ist das?" fragte Walter flüsternd und von bösen Ahnungen besichtigen.

"Der Anton — er hat die Wahrheit gesprochen —" brachte Hannchen mühsam und kaum verständlich hervor, und indem sie sich, wie Schuh bei ihm suchend, dichter an Franz anhängte, schüttete dieser, wie sie glitterte. Bevor aber noch einer wieder Worte fand, gewarnten sie dieselbe Gestalt in der Maueröffnung vor der Brücke, welche sie in ihrer ganzen Ausdehnung zu übersehen vermochten. Nachdem sie zwei Schritte nach der Brücke hinauf getan hatte, blieb sie stehen. Wie um sich über die fernere Richtung ihres gefährlichen Weges zu bestimmen, blickte sie zum Monde hinüber, dadurch ihr Antlitz dessen voller Beleuchtung preisgegeben. Mehrere Minuten verstrichen in tödlicher Spannung. Von der Stelle aus gesehen, auf welcher die drei Geschwestern saßen, glitt der mittlere Teil der Brücke nur noch einem schmalen Streifen, den Eindruck erzeugend, als ob ein neuer Schritt die seltsame Erscheinung in die Tiefe habe hinabstürzen müßten. Plötzlich streckte Walter seinen Arm vor Franz vorbei, und seine Finger in Franzens Arm gleichsam eingraben, preßte er zugleich Hannchens Hand, als hätte er sie aus dem Gelenk brechen wollen.

"Sibonie," flüsterte er in seiner namenlosen Bestürzung, "um Gottes willen — sie ist Nachtwandlerin — keinen Laut gibt von Euch — das leiseste Geräusch kann eine furchtbare Katastrophe herbeiführen."

Und beide verstanden ihn, begriffen die entsetzliche Gefahr, in welcher die vereinsamte Bewohnerin des Erlenhauses schwieb. Starr wie das sie umgebende Gefüll saßen sie da. Nur hauchartig wagten sie zu atmen, während das Blut in ihren Schläfen hämmerte, in ihren Ohren rauschte, als hätte es seine Fesseln sprengen, die jungen frischen Leben gewaltsam ihren erbilden Häßen entführen wollen.

Endlich ermannte der seiner Bestimmung fast heraufsteige Franz sich wieder und ersüßt von Lobrang und treuem Elter ruhte er dem Freunde zu: "Ich will ihr folgen — ich finde den Weg, sie schläft — sie wird mich nicht früher sehen, bis ich sie —"

"Unmöglich," entgegnete Walter ebenso leise, während Schäuber auf Schäuber ihm durchrieselte, "es gibt nur eine Rettung — sie ist nicht zum erstenmal dort oben — bleibt sie ungefördert, so lehrt sie wohlbedachten nach Hause zurück." Sehr drückte er seine Finger in den Arm des Geschöpfen, fest hielt er die Hand der Erlenhanne, dann drang es wie ein Sterbeseufer zu beiden hinüber: "Verloren — verloren auf ewig — sie ist Nachtwandlerin — ihre Flucht ist mir kein Mittel mehr."

Und wiederum verrannen entsetzensvolle Minuten in tiefer, lautloser Stille. Wie

einem unheimlichen Zauber unterworfen, hingen alle Blicke an der zarten, vom Mondlicht umfloßnen Gestalt. Es fehlte die Kraft, jener eigenmäßlichen Neigung, die Augen zu schließen, nachzugeben, um sich dadurch einen gräßlichen, die Nerven bis zum Zerbrechen anspannenden Anblick zu entziehen. Ein langes Nachtleid umhüllte die Glieder der jugendlichen Nachtwandlerin. Die Art, in welcher sie das Tuch vor ihrer Brust zusammenzog und die ruhige aufrechte Haltung vorließen ihr einen unbeschreiblich jugendlich-stillischen Ausdruck. Auf eigner Erde hätte sie sich nicht zuverlässlicher eingeschworen können, als jetzt in der schwindegenden Höhe, indem sie etwas weiter nach der Brücke hinaufstieß und, wie um sich der Aufstieg zu erleichtern, wieder stechen blieb. Vor den angstvoll nach oben gerichteten Bildern entwirrten sich mehr und mehr die in dem unbeständigen Licht verschwimmenden Linien und Formen. Das zarte, bleiche Antlitz leuchtete förmlich. Süße Ruhe thronte auf demselben. Am wenigsten waren es bestätigend oder feindlich Bilder, welche ihr Traumleben durchkreuzten.

Und wiederum schwob sie einige Schritte nach vorn. Vor der Stelle, unterhalb welcher Anton die Schlußsteine der Wölbung fortgeschritten hatte, säumte sie. Sie schien den Boden vor sich zu prüfen. Hätte oben nur ein Stein gesetzt, so wäre sie vielleicht umgekehrt. Jetzt hingegen —

Auf dem Wall erscholl ein dreifacher Schreckensruf. Es war wie ein von gräßlichsten Folterqual erpreßter Seufzer, mit welchem ein entseelendes dreifaches Leben verbunden. —

Ein eigenmäßiges scharfes Knirschen war zu den drei Geschöpfen herabgebrungen. Sibonie warf die Arme empor. Eine krampfhafte Bewegung verriet, daß sie das Gleichgewicht verloren hatte. Wie durch einen Wetterschlag gelähmt, schloß Walter die Augen. Hanne stieß einen neuen, nunmehr aber durchdringenden Schrei des Entsetzens aus, und als Walter insgesamt die Augen wieder öffnete, sah er die Linie der Brücke durch eine klaffende Spalte unterbrochen, hörte er das Poltern von Steinen und Trümmern auf dem Gräß der Bäume und unten auf dem Rasen, sah er einen hellen Schein die Kronen der geneigt stehenden schlanken Birken durchdringen, mit diesen sich noch tiefer senken und endlich unten im Schatten verschwinden.

Franz war emporgesprungen. Diese Bewegung rief auch Walter zum Bewußtsein zurück, und in der nächsten Minute befanden sie sich mit der Erlenhanne an Sibonies Seite. Bis dahin hatte keiner ein Wort zum andern gesprochen. Der Höhenunterschied, welchen Sibonie fallend durchmäß, war ein zu großer. Man konnte nur erwarten, eine grausig verstümpte Leiche zu finden. Doch war der den Säumer gebietet, den Kreislauf des Säfie regelt, der wohlt wohlt, was er tat, als er die jungen Bäumlein quälte und zerzauste, ihnen einen naturwidrigen Wuchs vorstrieß, daß sie ihre Häupter nicht hochhartig zum Himmel erhoben, sondern demütig der Erde geneigten, zum Gespött ihrer glücklicheren Kameraden, sogar den Rosen mit ihren beweglichen Zweigen legten. Wie eine Mutter ihr Kind, so hatten die jungen Birken ein jäh aus gefährlichem Traumleben wachgerütteltes freundliches Wesen mit ihren leichtgrünen Armen in Empfang genommen, hatten sie es getragen und nach besten Kräften, wenn auch nicht ungeschickt, sonst auf festem Boden gebettet. Und nun lag sie da, die arme Sibonie, einer Toten ähnlich ausgestreckt, wie sie von den emporschnellenden Zweigen zurückgelassen worden war. Ihr Sturz mochte sie vielleicht mit jenen seltsamen Empfindungen erwacht sein, mit welchen zwischen ein vom Ayr geneckter Schläfer von seinem Lager emporschütt, dann aber hatte eine schwere Ohnmacht sie unempfindlich sogar gegen überprüfflichen Schmerz gemacht.

Jedem Walter seiner ersten und einzigen Regung Folge geb. nb., ihren Oberkörper aufzurichten, wurde er inne, daß ihr linker Arm gebrochen war. Von wilder Verzweiflung

bitte Adresse deutlich schreiben.

Postaufgabestempel

Absender:

3 Mark 30 pf.
Incl. Porto und Gewinnliste.

amt 190

Mitteilungen

Zum amtlichen Preise für
Mark 3,— erbitte sogleich ein
Original-Loos der durch aller-
höchsten Erlass genehmigten um-
stehenden grossen Geld-Lotterie.

Postanweisung

auf **3** Mark 30 pf.

Zum Aufkleben
Porto 10 Pf.

Freimarken

Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben):

— Drei — **Mark 30 pf.**

An

Herrn Curt May

in

Lübeck.

Wohnung
(Straße und
Hausnummer)

eingetragen durch:

Ankunfts-
Nr.

C. 90.

Nr. 

am

Aufklebestempel

Mitteilungen
Königsberger
Geld-Lotterie
Zieh. 10. u. 11. Nov. 1903.
6241 Geldgewinne

200 000 Mark.

Hauptgewinn:

50 000 Mark.

1 Gew. à **50000** M.

1 " **20000** "

1 " **10000** "

1 à " **5000** **5000** "

1 " **3000** **3000** "

2 " **2000** **4000** "

4 " **1000** **4000** "

10 " **500** **5000** "

40 " **300** **12000** "

60 " **200** **12000** "

120 " à **100** **12000** "

200 " **50** **10000** "

300 " **30** **9000** "

500 " **20** **10000** "

1000 " **10** **10000** "

4000 " **6** **24000** "

Quittung des Empfängers

Umstehenden Betrag erhalten

(Name)

Die Gebühr für Postanweisungen beträgt auf alle Entfernungen:

	bis	5 Mark	.....	10 Pf.	|	über 200 bis 400 Mark	.....	40 Pf.		
	über	5 "	100 "	.....	20 "	"	400 "	600 "	.....	50 "
	"	100 "	200 "	.....	30 "	"	600 "	800 "	.....	60 "
	"									